

# Drugchecking in Deutschland: Zugänge für alle Drogengebraucher\*innen



Nina Pritzens, Geschäftsführerin vista gGmbH Berlin

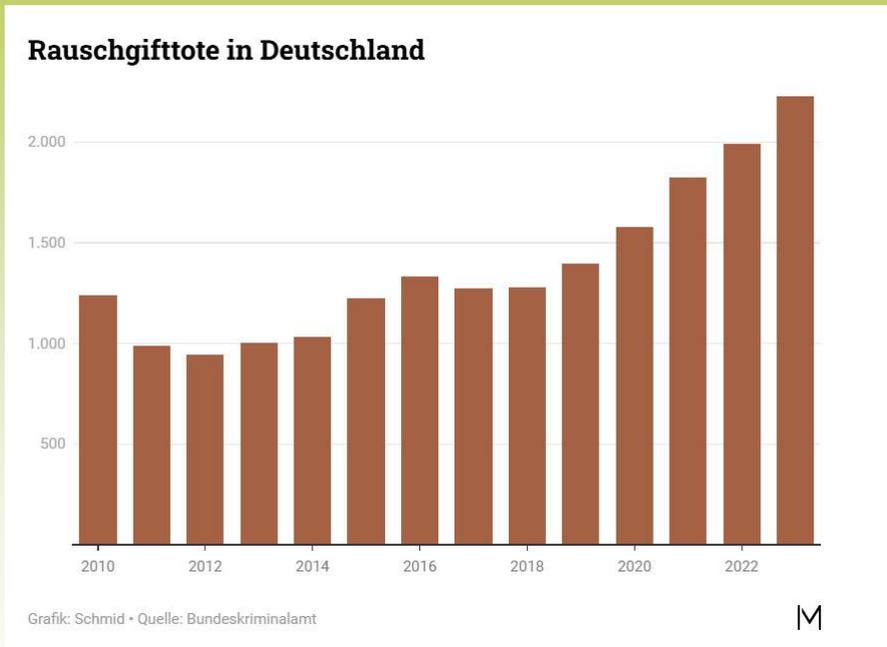
# vista im Überblick

- Kontakt- und Anlaufstellen mit und ohne Drogenkonsumraum
- Drugchecking
- Drogen- und Suchtberatung
- Ambulante Rehabilitation
- Angebote für Eltern bzw. Familien
- Psychosoziale Begleitung der Substitution
- Betreutes Wohnen
- Berufliche Orientierung und Teilhabe
- Erfahrungsexpert\*innen

245 Mitarbeiter\*innen an  
15 Standorten in  
8 Berliner Bezirken  
13 Substitutions-Ambulanzen



# Aktuelle Lage national und international



## Zahl der Drogentoten - Entwicklung

**Weltweiter Opioidmarkt verändert sich!**



# Schlüsselstrategien zum Umgang mit synthetischen Opioiden SO-PREP

- Opioid-Agonisten-Therapie (Substitution)
- Take-Home-Naloxon
- **Drugchecking**
- **Drogenkonsumräume**
  
- Frühwarnsysteme
- Internet-Monitoring
- E-Health



[www.akzept.eu/publikationen](http://www.akzept.eu/publikationen)

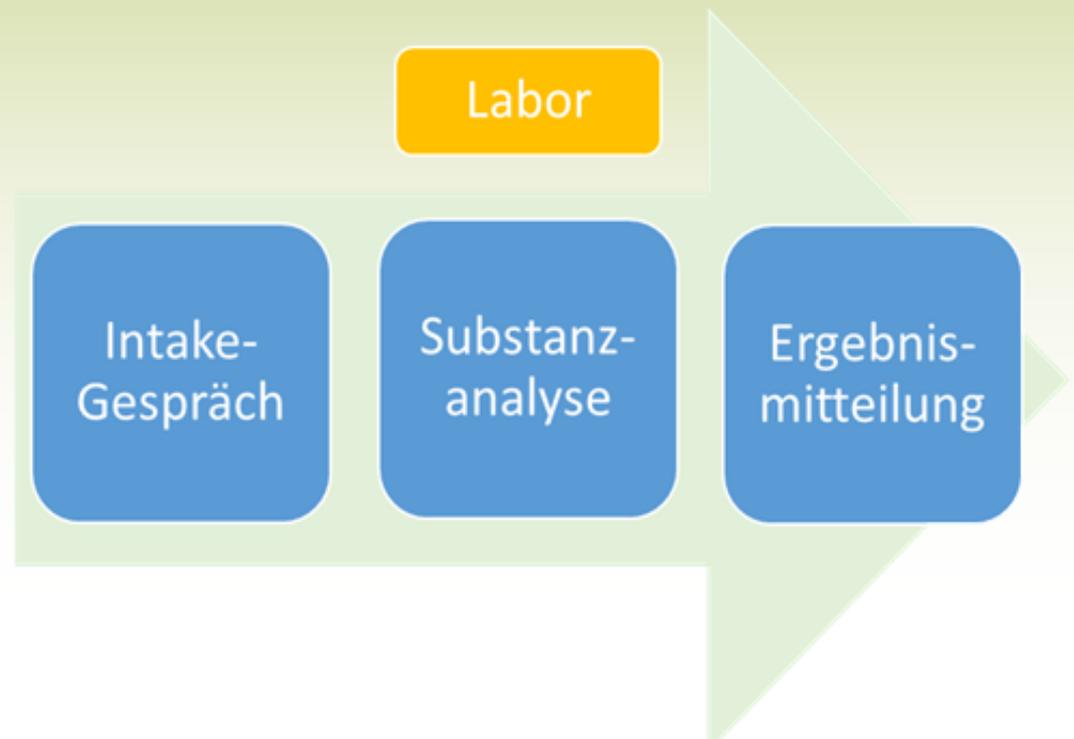
# Substanzanalysen als Maßnahme des Gesundheitsschutzes

Drugchecking =

Beratung /  
Konsumreflektion / Safer  
Use und Harm Reduction

+ Substanz-Analyse

+ Kommunikation des  
Ergebnisses und  
Risikoeinschätzung



# Wo wird Betäubungsmittel-Analytik im Betäubungsmittelgesetz reguliert?

## **§3 Erlaubnis zum Umgang mit Betäubungsmitteln**

**Abs. 1 Nr. 1** Erlaubnispflichtige Tatbestände (abschließend):

Anbau, Herstellung, Handel, Einfuhr, Ausfuhr, Abgabe, Veräußerung, sonstiges in den Verkehr (Umlauf) bringen und Erwerb.

Adressat eines Antrags und formal entscheidende Instanz ist das BfArM.

## **§4 Ausnahmen von der Erlaubnispflicht**

**Abs. 1 Nr. 1** öffentlichen Apotheken oder Krankenhausapotheken wenn sie Betäubungsmittel zur Untersuchung, zur Weiterleitung an eine zur Untersuchung von Betäubungsmitteln berechnigte Stelle entgegennimmt.

**Abs. 2** Einer Erlaubnis nach §3 bedürfen nicht Bundes- und Landesbehörden für den Bereich ihrer dienstlichen Tätigkeit sowie die von ihnen mit der Untersuchung von Betäubungsmitteln beauftragten Behörden.

## **§10a Erlaubnis für den Betrieb von Drogenkonsumräumen**

**Abs. 4** Eine Erlaubnis zum Betrieb eines Konsumraums berechnigt das dort tätige Personal nicht, eine Substanzanalyse der mitgeführten Betäubungsmittel durchzuführen –**ersatzlos gestrichen**.

## **§ 10 b Erlaubnis für die Durchführung von Modellvorhaben zu Substanzanalysen**

# Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Bundesländer können nach §10 b BtmG Rechtsverordnungen erlassen

Rechtssicherheit für Mitarbeiter\*innen

Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft und Polizei in das Pilotprojekt dringend empfohlen!!!

- Nicht-Verfolgung der Nutzer\*innen
- Kooperationsvereinbarung
- Kooperationsgremium
  
- Sicherheitskonzept zum Umgang und Verahrung von Btm (Zutritt, Entgegennahme, Verwahrung, Transport)



# Zielgruppen von Drugchecking

- Risikokonsument\*innen (häufiger Konsum und/oder Hochdosis-Konsum und/oder riskante Settings);
- Party-und Freizeitdrogenkonsument\*innen;
- Konsument\*innen mit abhängigem Konsummuster, die gesellschaftlich integriert und unauffällig leben;
- **Konsument\*innen mit abhängigem Konsummuster mit Lebensmittelpunkt offene Drogenszene**
- Menschen (vorwiegend MSM), die unmittelbar vor oder während einer Sex-Session zu diesem Zweck Substanzen konsumieren und dies im Vorfeld abgesprochen und organisiert haben



# Berliner Drugchecking -Erfahrungen

**Zeitraum:** Mai 2023-Mai 2024

**1.700 Proben**

davon 25 Heroinproben  
entspricht 1,4 %

**Diamorphingehalt:**

Mittelwert: 44,3 %

Spanne: 5,6 %- 48,8 %

am häufigsten 20 %- 30% Gehalt

- fast immer mit Paracetamol  
und Coffein gestreckt
- nur eine Probe enthielt kein Diamorphin



# Herausforderung in der Analyse von Opioiden

- Heroin besteht in der Regel aus mehreren Bestandteilen.

**Beispiel: Diamorphin, Noscapin, 6-MAM, Acetylcodein, Papaverin, Meconin, Paracetamol, Koffein**

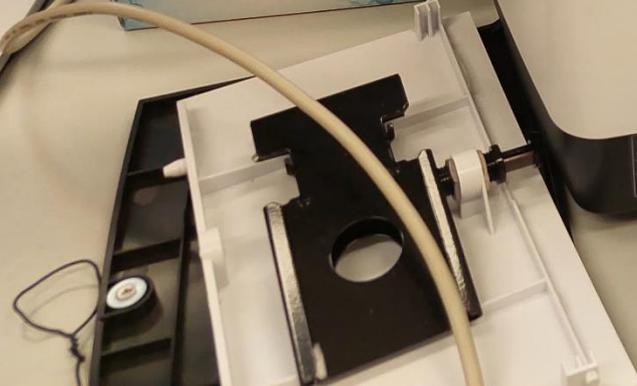
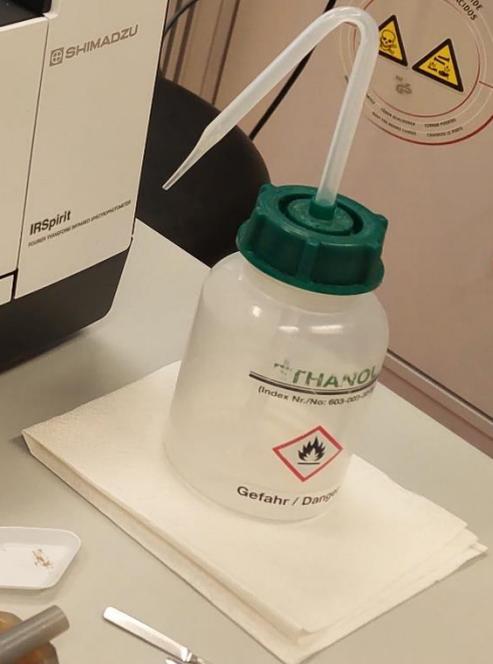
- Synthetische Opioide sind hochpotent auch in kleinstmengen



# Analyseverfahren- Allgemeinwissen

- Sehr genaue Analysen wie z.B. HPLC bedarf einer aufwendigeren Vorbereitung der Proben und Fachpersonal CTA, Chemiker muss die Arbeiten durchführen Ergebnis: ... viele Bestandteile sind sichtbar und können in der Regel Quantifiziert werden
- Analyseverfahren die kaum Probenvorbereitende Maßnahmen benötigen und zudem ein schnelles Ergebnis erzielen haben Limitationen wie z.B. Bestandteile mit einem geringen Volumen werden nicht wahrgenommen, was vor allem vor dem Hintergrund der sehr hohen Potenz von synthetischen Opioiden zu berücksichtigen
- Zentrale Aussage - Was wir sehen! Limitationen kommunizieren





# Substanzanalysen

Schnelltests liefern weniger Informationen und somit Möglichkeiten als versch. Techniken von Drug Checking. Sie bieten die gleichen Chancen aber in Ansätzen:

**Monitoring, Frühwarnsystem, harm reduction**

Analyse-  
verfahren

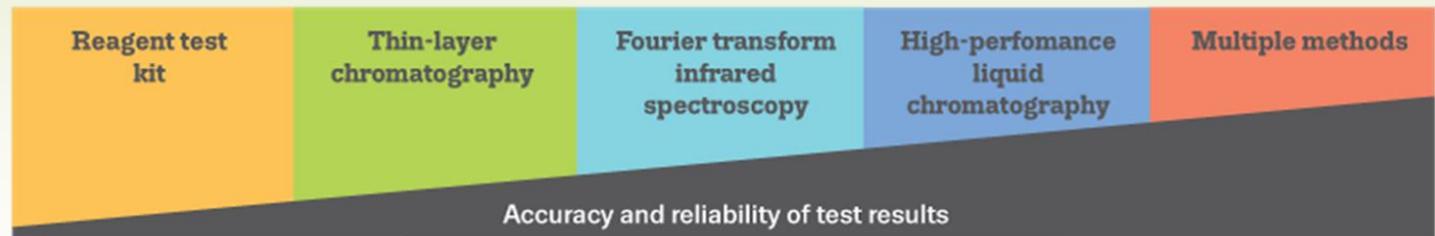


Abbildung: EMCDDA: Spotlight on... Drug checking, Stand 17.09.23

# Ein Baustein Substanzmonitoring in DKR



Angepasstes **Substanzmonitoring**, als ersten Schritt im Drogenkonsumraum **ausschließlich Analysen von Proben die Im DKR unmittelbar konsumiert werden**, um im Drogennotfall direkt eingreifen zu können

- vorrangige Analysen von Kokain und Heroin

Wie können wir dies umsetzen?

- Analytik: **FTIR-Fourier-Transform-Infrarotspektrometer**

NIRS- Nahinfrarotspektroskopie

- Fortbildung des DKR-Personals
- Qualifiziertes Labor im Hintergrund

# Ein Lösungsansatz Substanzmonitoring in DKR

Es braucht ein erreichbares Drugcheckingangebot oder Substanzmonitoring für Opioidgebraucher\*innen:

Drogenkonsumräume bieten sehr gute Rahmenbedingungen in Bezug auf Zugang und Erreichbarkeit der Zielgruppe sowie der medizinische Hilfe im Drogennotfall

Combi-Angebot:

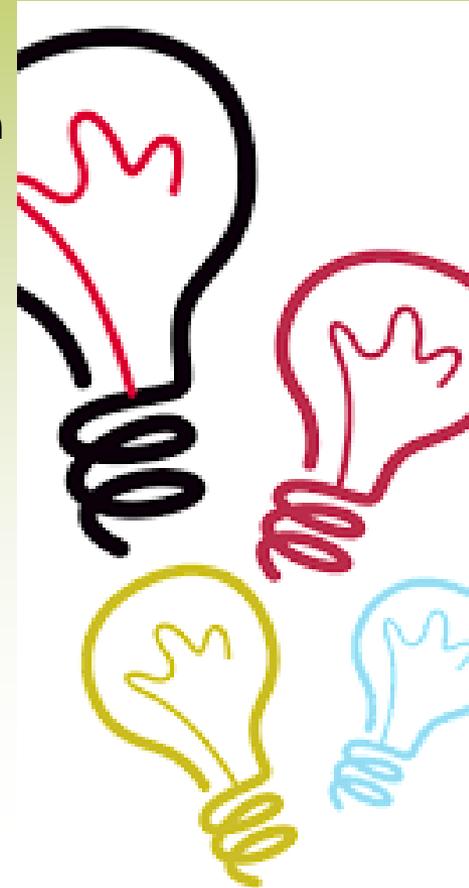
## 1. Fentanyl Schnelltest + 2. FTIR und/ oder NIR Analysen in DKR

Schnelltest und FTIR und/ oder NIR Analysen können in Bezug auf die Qualität von DKR Personal nach Fortbildung durchgeführt werden. Quantifizierung durch angeleitetes Personal nicht möglich

Professionelles Labors im Hintergrund bei Auffälligkeiten zur vertieften Analyse, Weiterentwicklung der Datenbank

## 3. Monitoring (regelmäßige Analyse von Rückständen und

Verbrauchsmaterial durch Labor) um den Markt kontinuierlich zu monitorieren auch im Hinblick auf Frühwarnsysteme



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



vista gGmbH  
Nina Pritzens | Geschäftsführerin  
Donaustraße 83, 12043 Berlin

Tel.: 030 / 400 370 - 100  
Fax: 030 / 400 370 -199

Mail: [nina.pritzens@vistaberlin.de](mailto:nina.pritzens@vistaberlin.de) | [www.vistaberlin.de](http://www.vistaberlin.de)

